

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, dass die bereits ausgebauten Frühen Hilfen als Regelangebot des Jugendamtes festgeschrieben werden. Dabei sollen die Fördermittel der „Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen“ zum einen für den Einsatz von Netzwerkkordinatoren und zum anderen für das Projekt Aufwind, ehrenamtlicher Besuchsdienst verwendet werden. Der Ausbau bestehender Netzwerke und Angebote ist dem jeweiligen Bedarf anzupassen und bedarf der Entscheidung des Jugendhilfeausschusses bzw. des Kreistages im Rahmen der Haushaltsberatungen.